

From: Christian-Andre Weinberger <c-a.weinberger@gmx.at>  
Sent: 28 February 2018 18:47  
To: 'MA 65 Petitionen' <Petitionen@ma65.wien.gv.at>  
Subject: RE: Beantwortung (MA 65 - 732678/17)

Sehr geehrte Frau Ing. Litschauer,

ich bedanke mich für die Übersendung und ersuche intern um folgende Weiterleitung.

Das Fazit zur Beendigung der Petition mit dem Statement "die Behandlung begründet abzuschließen, da den vorliegenden Stellungnahmen zu entnehmen ist, dass bereits im bisherigen Prozess eine Einbeziehung der BürgerInnen erfolgt ist" ist aufgrund der nachgewiesenen Fakten und u.a. mit Verweis auf die offizielle Stellungnahme der MA21 "Alle AnrainerInnen im Umkreis von 500 m, wie in Partizipationsprozessen gewünscht, wurden zu dieser ersten Informationsveranstaltung noch nicht eingeladen" und der Aussendung des "Gründrucks" am 20. Nov. 2017, 4 Tage nach der Informationsveranstaltung, ohne eine einzige der Anregungen der Anrainer/Innen aufzunehmen, eine Verhöhnung von knapp 4000 Unterstützern/Innen der Petition.

Die Empfehlung des Petitionsausschusses des Gemeinderates am 30. Jänner 2018 an die zuständige Planungsstadträtin Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou, dass „eine bestmögliche Abstimmung der gesamtstädtischen Interessen mit jenen des Bezirks und der Anrainer/Innen sicherzustellen ist“, ist das klare Eingeständnis, dass dies bisher nicht geschah.

Seit der Sitzung vom 30. Jänner 2018 ist ein weiteres Monat vergangen, in dem die Bürgerinitiative "Pro Wilhelminenberg 2030" wiederholt Terminvorschläge zum Gespräch aktiv an die politisch Verantwortlichen und an die Bezirksvorstehung angeboten hat. Bis heute gab es hierzu keinerlei Rückmeldung.

"Partizipative Bürgerbeteiligung" und „kooperativer Planungsprozess“ – fand und findet in der Stadt Wien zum Projekt "Gallitzinstraße 8-16" schlicht und einfach NICHT statt.

Noch besteht die Gelegenheit, zu demonstrieren, dass das ursprünglich Gesagte vom „Ernstnehmen der Bürger-Anliegen“ nicht bloß leere Worte sind, sondern auch Taten folgen werden.

Wir von der Bürgerinitiative "Pro Wilhelminenberg 2030" haben weiter hohes Interesse, gemeinsam VOR Veröffentlichung des Rotdruckes an einem tragfähigen Konzept mit minimaler permanenter Bodenversiegelung als Aushängeschild für unser Ottakring und für Wien zu arbeiten, wie von uns als Entwurfskonzept "Garten Liebhartstal - die Quelle Ottakrings" samt Finanzierung wiederholt präsentiert (<http://prowilhelminenberg.at/alternative-nutzungsmoeglichkeiten>).

Mit besten Grüßen,  
Christian-Andre Weinberger

**PRO**  
**WILHELMINEN**  
**BERG 2030**



-----Original Message-----

From: Herz Nicole [<mailto:nicole.herz@wien.gv.at>] On Behalf Of MA 65 Petitionen  
Sent: 19 February 2018 14:36  
To: [c-a.weinberger@gmx.at](mailto:c-a.weinberger@gmx.at)  
Subject: Beantwortung (MA 65 - 732678/17)

Sehr geehrter Herr Weinberger,

bitte beachten Sie das beiliegende Dokument zu o.a. Betreff.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. BSc Ivonne Litschauer  
M65 (Dienststelle)  
Tel: +43 1 71134 38348

Rechtsverbindlichen Schriftverkehr (Anträge, Rechtsmittel) richten Sie bitte an: [petitionen@ma65.wien.gv.at](mailto:petitionen@ma65.wien.gv.at)